Evangelisch in Boxdorf

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Zum guten Hirten

März - April - Mai 2015

Vorwort

Liebe Gemeinde,

endlich haben wir den Winter überstanden und es verlockt bald die erste Gartenarbeit! Ich wünsche Ihnen fröhliche Frühlingsgefühle für die Seele.

Was es aus der Gemeinde zu berichten gibt: **Das fünfte Bauprojekt** ist eingetroffen aufgrund des letzten Sturms: Jetzt müssen wir auch noch den **Kirchturm sanieren** und zwar schnell!

Das Loch, das die **Jugendleiterin** hinterlässt, füllt zum Glück **Lucy Wurtinger**, die mit einer kleinen Honorarstelle den **Ausbau des Jugendkellers** leiten wird. In den Osterferien werden die Jugendlichen so manchen Tag mit streichen und bohren und schleppen beschäftigt sein!

Viel Erfolg wünscht Eure

Franziska Pannecke

Inhaltsverzeichnis:

4–5	Pinnwand
6-7	Kirchenvorstand
8-9	Bücherei und Kindergarten
10	Aktivitäten für Kinder
11-13	Schön war‘s
14-16	Jugendarbeit
17-18	Asylbewerber
19	Abendmahl
20-21	Gottesdienste
22	Ehrenamtliche
23	Impressum
24	Seniorenarbeit
25-26	Diakonie
27-28	Freud und Leid
29-31	Geburtstage
32-34/39	Werbung
35-37	Gruppen und Treffs
38	Wir sind für Sie da
40	Letzte Seite

Ostern baut auf

Es war einmal eine Hochzeit, alle freuten sich darauf. Großer Aufwand, hohe Ausgaben, alle zogen ihre feinsten Kleider an. Im Restaurant wurde dekoriert, die Festtafel gedeckt. Alle freuten sich darauf… Da passiert es: Die Brautleute sagen die Hochzeit ab, sie haben sich zerstritten! Die Gäste reagieren: „Ach, die Hochzeit war uns eh nicht so wichtig, feiern wir

einfach trotzdem!“ Sie treffen sich um 15 Uhr an der Kaffeetafel und feiern ohne Brautpaar. Da fragt ein Kind den Vater der Braut: „Opa, was feiern wir da eigentlich?“ „Ähm…“ druckst der Opa „fällt mir gar nicht mehr ein. Was war da doch gleich…..??“ Er kratzt sich ratlos am Kopf.

Und auf einmal merkt die Festgesellschaft, wie hohl doch ihr Fest eigentlich geworden war.

So ähnlich kommt es mir vor, wenn viele Menschen an Ostern ein fröhliches Frühlingsfest feiern mit Eiern, deren Sinn keiner mehr versteht. Man freut sich über die zwei zusätzlichen Feiertage und erinnert sich nicht mehr an den Grund des Ganzen.

Für mich ist Ostern eigentlich das größere Fest, das viel tiefer geht als Weihnachten. Auch der Karfreitag ist traditionell ein wichtiger evangelischer Feiertag: Dabei bleibt, wer die Kirche am Karfreitag verlässt, irgendwie im Dunkeln stecken. Der Altar ist schwarz verhängt, die Osterkerze aus, die Blumen werden herausgetragen. Alles wartet auf die Erlösung von Tod und Gewalt. Eigentlich sind die Osterfeiertage ein uraltes dreiteiliges Ritual, das den Weg eines jeden Menschen nachzeichnet: Am Gipfel des Lebens in bester Gemeinschaft der engsten Freunde und viel Erfolg und Hallelujarufen bricht plötzlich das Leid ins Leben, es geht drei Tage durch einen dunklen Tunnel, bis in der ersten Morgendämmerung Licht und Befreiung vom Tod geschieht wie durch ein Wunder!

„ Er ist auferstanden! Er ist nicht mehr im Grab!“ rufen die Frauen.

Deshalb: Feiern Sie alle drei Teile mit! Dieses Ritual wird Ihrem Leben Tiefe und Kraft geben für alles, was Ihnen bevorsteht. Am Gründonnerstag erwartet Sie ein Tischabendmahl in freier Form mit frischem Fladenbrot und Trauben. Am Karfreitag gehen wir den Weg durch das Dunkle hindurch und erleben die Hoffnung auf Vergebung und Befreiung. Den Sonntag beginnen wir vor der Kirche am Osterfeuer, wir erleben eine Taufe, singen und tanzen mit den Kindern und stoßen anschließend mit Sekt an.

Konfis gestalten mit

Am 15. März wird der Gottesdienst von der Konfirmandengruppe mitgestaltet. Letztes Jahr war das ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Ereignis in unserer Gemeinde. Wir waren jedoch traurig, dass die anwesende Kerngemeinde recht überschaubar war. Vielleicht denken Sie, dass ein Konfi-Gottesdienst nur für die KonfirmandInnen und ihre Familien gedacht ist.
Der Sinn ist jedoch vielmehr, dass die jungen Menschen in unsere Gemeinde hineinwachsen und von ihr aufgenommen werden.
Gerade dafür wäre es sehr unterstützend, wenn viele Gemeindemitglieder den Konfi-Gottesdienst mitfeiern würden.

Jubelkonfirmation

Am Sonntag nach Ostern,
12. April um 9.30 Uhr
sind alle JubilarInnen aus dem Jahrgang 1990 eingeladen, die vor 25 Jahren von Pfr. Dieter Fürst (verst. 2012) in unserer Kirche konfirmiert wurden.
Unsere Gemeinde heißt die JubelkonfirmandInnen herzlich willkommen
und freut sich mit ihnen über diesen besonderen Anlass, der im Gottesdienst mit dem Posaunenchor und anschließend bei einem kleinen Empfang gefeiert wird.
Die diesjährigen JubelkonfirmandInnen sind:
Timm Denecke
Martin Fürst
Thomas Lindner
Stefan Manns
Markus Meyer
Torsten Weinert
Sonja Regelein
Simone Rudolph
Sandra Schroll
Melanie Stenz

Helfen Sie uns bitte, die aktuellen Adressen der künftigen Jubilare und Jubilarinnen zu finden!
Telefon 30 28 66 oder Email: Pfarramt.Boxdorf@elkb.de
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Das vierte Wunderland steht an

Am Sonntag 19. April, findet um 10.30 Uhr unser Ökumenischer Kleinkindergottwsdienst zum viwerten mal statt: DieKinder werden eine Mitmachgeschichte aus der Kinderbibel erleben. Für die Eltern gibt es Anregungen zur Bedeutung von religiöser Erziehung.

Kirchturm

Hilfe! Der Kirchturm flattert uns um die Ohren! Beim letzten Sturm Anfang Januar standen einige KirchenvorsteherInnen bangend unter dem Turm, dessen Alubleche sich im Wind wie Federkissen beulten. Sofort holten wir eine Firma, die den Turm begutachtete. Wir wissen schon länger, dass er irgendwann saniert werden muss, aber es wurde immer verschoben. Jetzt muss sofort gehandelt werden, beim nächsten Sturm könnten sich die Bleche vollständig lösen. Das Teure an der Maßnahme wird das spezielle Gerüst, das man für einen Turm in diesem Format braucht. Wir werden 50 % der Kosten von der Gesamtkirche Nürnberg als Zuschuss bekommen. Da dies momentan das fünfte Bauprojekt ist, trauen wir uns fast nicht um Spenden zu bitten. Aber vielleicht gibt es doch LiebhaberInnen des Weihergeländes mit dem Wahrzeichen des Kirchturmes, der weithin im Knoblauchsland sichtbar ist.
Danke also auch hier für Ihre Unterstützung!

Baustelle Kirchturm

Diesen Riß im Boden behalten wir im Auge: nicht daß der Taufstein einsinkt!

Der Kirchenvorstand tagte

Unser heutiger Beitrag aus dem Kirchenvorstand gibt Ihnen einen kurzen Einblick in unser intensives Arbeitswochenende vom 17. bis 18. Januar 2015:
Wir haben uns am Samstag um 11 Uhr fast vollzählig vor der Kirche getroffen. Gemeinsam fuhren wir nach Stein um im Tagungs- und Gästehaus des FrauenWerkes unser Quartier zu beziehen.
Um 13 Uhr, gleich nach dem Mittagessen legten wir los: Ein vergleichender Rückblick hat uns aufgezeigt, wieviele der Ideen und Vorhaben, die wir uns vor zwei Jahren vorgenommen hatten, wir auch tatsächlich umsetzen konnten.
Ja, wir haben einiges geschafft!
Danach folgte ein Vorausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2015. Auch dieses Jahr ist etliches geplant. Insbesondere sollen die neuen Jugendräume und die Bücherei in Angriff genommen und fertiggestellt werden. Hier sind wieder unsere ehrenamtlichen HelferInnen gefragt, die sich mit viel Engangement bei Arbeitseinsätzen einbringen.
Wo wären wir ohne sie?
Wir legten fest, dass wir 2015 die geplanten Projekte durchführen, aber neues auf nächstes Jahr verschieben.
Nach einer kleinen Stärkungspause folgte die nächste Einheit. Zu diesem Zeitpunkt stieß unsere Sekretärin, Frau Heberlein, zu uns. Wir hatten sie eingeladen, um einen Einblick ins Pfarramt auch aus ihrer Sicht zu bekommen.
Es wurde eine sehr interessante Arbeitseinheit, in der jeder auch die Gelegenheit bekam, persönliche Bilanz über seine Arbeit in der Gemeindeleitung zu ziehen und auszusprechen.
Hierbei stellten wir fest, dass jeder Einzelne von uns mit seinem Amt voll ausgelastet ist und wir uns über jede helfende Hand freuen würden.
Nach dem Abendessen folgte ein geselliges Treffen mit Diskussionen über das aktuelle Geschehen in Boxdorf. Im Laufe des Abends wurde dann Frau Heberlein mit guten Wünschen verabschiedet.
Der Sonntag begann nach dem Frühstück mit einer Bibelarbeit zum Thema "*Ich diene der Kirche durch das Amt, das mir Gott übertragen hat, damit ich euch das Wort Gottes in seiner Fülle verkünde*". Wir haben Lieder mit Gitarrenbegleitung gesungen, und eine Meditation erlebt.
Es folgte die Überlegung: "*Wo in all unserm Wirken spüre ich die Fülle von Gottes Wort?*"
Die Zeit bis zum Mittagessen nutzten wir als Puffer für Unfertiges vom Vortag.
Am frühen Nachmittag sind wir wieder nach Boxdorf aufgebrochen, Gemeinsam begutachteten wir den aktuellen Stand des Kindergarten-Neubaus und der zukünftigen Jugendräume unter dem Pfarramt. Auch hier konnten wir feststellen: Wir haben viel geschafft!
Ich hoffe, Ihnen einen interessanten Einblick in unsere Arbeit als Kirchenvorstand gegeben zu haben,
Ihre
Heike Wurtinger

Der Kirchenvorstand diskutiert über neue Ziele

Nachbarschaftstreffen der Kirchengemeinden

Seit kurzem sind die Gemeinden Boxdorf, Kraftshof, Schniegling und Thon als eine Subregion verbunden. Die PfarrerInnen vertreten sich gegenseitig bei im Urlaub und bei Beerdigungen. Es können Ihnen also auf dem Anrufbeantworter die folgenden Namen begegnen:
Herr Haugund Frau Hoepfner, Herr Preu, Herr Schewe.
Scheuen Sie sich nicht, in Abwesenheit von Frau Pannewick, sich an die angegeebenen PfarrerInnen aus den Nachbargemeinden zu wenden.
Am 7. Januar trafen sich erstmals VertreterInnen aller vier Kirchenvorstände um sich kennenzulernen. Da zeigte sich gleich, dass hinter den Grenzen des Knoblauchslandes vieles in der kirchlichen Landschaft völlig unbekannt ist!
Gemeinsam sollen sich die 4 Gemeinden auf „magere Jahre“ vorbereiten, wenn in 15 Jahren eine große Welle von Pfarrerspensionierungen ansteht! Dann wird so manches Pfarrhaus leer stehen.
Entlastung könnte vor allem in der Verwaltungs-und Bautätigkeit der PfarrerInnen geschaffen werden. Schon jetzt leiden sie unter unzähligen Sanierungs-und Bauprojekten. Bei der Kindergartenverwaltung dürfen keine Fehler gemacht werden, das kann schnell ins Minus führen!

Wie steht's um den neuen Kindergarten?

Der Innenausbau läuft perfekt nach Plan, Mitte Mai ist momentan ohne Verzögerungen die Fertigstellung in Sicht. Nachdem der Estrich gelegt wurde, haben wir den Rohbau sorgfältig getrocknet. Alle Kabel und Rohre an der Decke sind inzwischen verschwunden, jetzt sind die Sanitärfirma, der Tischler und der Elektriker am Werk. Die Einbaumöbel werden leider deutlich teurer als geplant, da sich erst jetzt in Beratung mit dem Jugendamt der wahre Bedarf herausstellt. Grund ist der fehlende Dachstuhl oder Keller zum Lagern. Mit einer Kostenerhöhung von 6 % liegen wir aber immer noch im Rahmen. Danke allen SpenderInnen, die uns immer wieder unterstützen!

Kindergarten Rohbau innen

Bücherei

Der Umzug der Bücherei beginnt bald
Eine Riesenfreude war im Februar die Auskunft, dass wir die Empore ohne großen Aufwand, ohne zweiten Fluchtweg, in einen benutzbaren Gemeinderaum verwandeln dürfen. Es muss lediglich mit Heizstrahlern für Wärme gesorgt werden und bessere Lichtleisten angebracht werden. Die Empore bleibt in einem kleinen Teil für Gottesdienste benutzbar. Wir freuen uns sehr, dass wir als kleine und finanziell schlecht gestellte Gemeinde, die gut laufende Gemeindebücherei erhalten können! Sind Sie Lesefan? Dann freuen wir uns, wenn Sie diesen Umzug der Bücherei mit Ihrer Spende unterstützen!

Der Bücherwurm

Ihr Bücherei-Team bedankt sich bei all seinen LeserInnen, HelferInnen, BasarbesucherInnen und BücherspenderInnen!

Denn ohne Sie, unsere treuen LeserInnen, Ihre zusätzliche Unterstützung durch Ihre Spenden fantastischer Kuchenkreationen und die Aufbauhilfe durch die jeweiligen aktiven KonfirmandInnen, wäre unser letzter Bücherbasar bestimmt nicht wieder zu einem vollen Erfolg geworden !!!

Dank der vielen Bücherspenden war es uns auch diesmal wieder möglich, unser ohnehin großes Angebot zu erweitern und somit attraktiv für Kaufinteressenten zu bleiben.

Doch es ist nicht nur das große Bücherangebot, auf das wir hier erneut für den nächsten Bücherbasar

am Sonntag, den 26. April 2015 von 13.30 bis 16.00 Uhr

aufmerksam machen wollen, sondern auch das reichhaltige und besondere Kuchenbuffet, das durch Ihre Spenden immer wieder neu überzeugt. Da wir bei jedem Basar immer begeisterte Nachfragen zu den tollen Rezepten haben, würden wir uns freuen, wenn auch das jeweilige Rezept in Schriftform vorliegt, um es mit Ihrem Einverständnis, bei Nachfragen auszuhändigen.

Sie wollten schon die ganze Zeit Ihr Bücherregal aussortieren, um Platz zu schaffen?! Nutzen Sie doch einfach die Gelegenheit zum nächsten Basar. Gerne nehmen wir Ihre gut erhaltenen Bücher jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr in unserer Bücherei als Spenden an.

Unser Bücherei-Team

Einladung zum Kinderthementag „Passion“
Am Samstag, 4. April 2015 11.00 Uhr- 14.00 Uhr.

Wir laden alle Kinder von der 1. - 6. Klasse ein, gemeinsam mit uns den Passionsweg zu gehen. Wir werden Jesus auf seinem letzten Weg begleiten und erfahren, was „Passion“ eigentlich heißt und warum wir Ostern feiern.
Anmeldung bitte bis zum 27. März an kathrin.bommer @yahoo.de

Am Ostersonntag den 5. April 2015

sind dann alle Kinder zum gemeinsamen Familiengottesdienst mit Feuer, Taufe, Theater und Ostereiern in die Kirche eingeladen.

KinG-Treff

Für alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse: Spiel und Spaß, biblische Geschichten und kreative Basteleien, gemeinsam mit anderen Kindern spannende Abenteuer erleben!

Datum: 9. März, 20. April und 11. Mai – immer montags

Uhrzeit: jeweils von 16 bis 17.30 Uhr

Ort: Gemeindesaal im „Guten Hirten“, Boxdorf

Verantwortlich: Ehrenamtliche aus der Gemeinde

Anmeldung: Bis eine Woche vorher im Pfarramt, Briefkasten im Pfarramt, Kronacher Straße 5 in 90427 Nürnberg werfen oder per Mail an Pfarramt.boxdorf@elkb.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Empfang für MitarbeiterInnen

Schön war der gemeinsame Gottesdienst zum Empfang für die MitarbeiterInnen am 25. Januar! „Je enger desto gemütlicher“! war das Motto, als wir miteinander nach der Winterkirche Platz am Tisch nahmen, der vorher zum Abendmahl diente. Es gab Weißwürste und Weißbier und eine interessante Bildershow von allen Gemeindeereignissen 2014. Stolz schauten wir zurück, wie viele tolle Veranstaltungen wir alle zusammen auf die Beine gestellt haben! Pfarrerin Pannewick verlieh Ingrid Röhrs eine Urkunde für 10 Jahre als Lektorin und dankte Horst Hofmann für 10 Jahre Redaktionsarbeit für den Gemeindebrief. Dann verlieh sie einige imaginäre "Oskars" für die jüngste Mitarbeiterin, die Hip-Hop-Kurse anbietet, für die weltbesten Griller Rainer Wurtinger und Horst Hofmann. Neu sind 2015 als Reinigungskraft Frau Hofmann und ein Team von ehrenamtlichen Mesnerinnen: Heidi Seel, Karin Roth, Anneliese Zoller und Karin Bachhofer.
In diesem Jahr soll es am Reformationstag ein weiteres Mitarbeitertreffen geben. Danke Ihnen allen, die Sie mit Ihrer Zeit und Liebe unser Gemeindeleben gestalten!

P.S. Wenn Sie ein Jubiläum Ihrer Mitarbeit haben, sagen Sie uns bitte Bescheid! Über Tips freuen wir uns.

Gottesdienst mit Pfarrerin Pannewick beim Empfang für MitarbeiterInnen

Unser bewährtes Bewirtungsteam

Sensationell: Alle unsere LektorInnen waren beim Empfang da

Ökumene

Am 6. Januar waren wir Evangelischen wieder in St. Thomas eingeladen.
Wie schön ist die ökumenische Gemeinschaft in Boxdorf!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern wieder beim Seegottesdienst am Weiher am 19. Juni!

Dank an die Christbaumsammler!

Unsere Konfirmandengruppe zog nach Weihnachten wieder durch die Strassen, und wir danken allen Boxdorfern, die uns für die Abholung ihrer Bäume einen Erlös von knapp 1.000.- € beschert haben, den wir in den Ausbau des neuen Jugendkellers stecken werden.

Die Sternsinger von Boxdorf

Sternsinger wurde ausgesendet

In einem ökumenischen Familiengottesdienst am 4. Januar wurden die Sternsinger ausgesendet,um in Boxdorf und den Nachbarorten für wohltätige Zwecke zu sammeln.
In eisiger Kälte erzielten sie an drei Tagen einen Erlös von € 5.500,-.
Wir hoffen, dass dieser besondere Gottesdienst für Jung und Alt im nächsten Jahr mehr Anklang bei den Gemeindemitgliedern findet.

Die Jugend zieht um

Ja, wohin denn? Das fragen Sie sich vielleicht beim Lesen der Überschrift. Die Antwort ist ganz einfach: In den Keller des Pfarramtes. Dort gibt es drei Räume, die für die Jugendlichen in Boxdorf und den offenen Treff umgestaltet werden. Warum denn, ist vielleicht Ihre nächste Frage. Das Gebäude, in dem sich der Jugendkeller momentan befindet, im Keller des alten Kindergartens, steht nicht mehr zur Verfügung – neue Räume mussten her.

Glücklicherweise findet die Jugend nun im Pfarramt ein neues Zuhause. Allerdings ist es dort noch nicht ganz so gemütlich und ansprechend: Der Boden ist zum Teil nicht fertig, die Wände sind nicht gestrichen, es gibt keinen Notausgang, Elektrik und Wasserleitungen müssen verlegt werden und am Ende natürlich noch Möbel rein. Da kommt einiges auf die Jugendlichen zu!

Momentan sind alle vom Jugendausschuss eifrig am Planen, Ideen sammeln und ersten konkreten Überlegungen, zum Teil mit dem Kirchenvorstand und den Architekten des neuen Kindergartens. Im Frühling wollen die Jugendlichen nun selbst aktiv werden: Streichen ist angesagt und dann Möbel schleppen. Der neue Jugendkeller ist ein wenig kleiner als der alte, aber dennoch gibt es genügend Platz: Kicker, Billard, Küche, Sofas, Musikanlage und vor allem der große Tisch mit Bänken darf auf keinen Fall fehlen.

Was hingegen fehlt, sind noch ein paar Küchengeräte sowie Unterstützung beim Renovieren. Deshalb hier der *Aufruf:*

Wer hat einen Herd oder einen Kühlschrank zur Verfügung? Auch über ein neues Sofa würden wir uns sehr freuen!

Und weiter: *Hat jemand Lust und Zeit, im Frühling beim Streichen der Wände und Tragen der Möbel zu helfen?* Über unterstützende Hände freut sich die Jugend sehr! Wenden Sie sich an Pfarrerin Pannewick oder Lucy Wurtinger. Vielen Dank schon mal im Voraus

Das Organisationsteam für den Ausbau des Jugendkellers

Der neue Jugendausschuss!

Am 25. Januar 2015 war es soweit: Die Jugendlichen in Boxdorf haben einen neuen Jugendausschuss gewählt! Wir gratulieren Lea Stock, Victoria Malzahn, Anton Döbereiner und Florian Bäumler herzlich zur Wahl und wünschen ihnen in ihrem Amt Ausdauer, Kraft, viel Freude und Gottes reichen Segen! Als Nachrückersind Elena Haake und Doro Dressel aufgenommen worden.

Zur Info: Der Jugendausschuss ist das beschließende Gremium der evangelischen Jugend in Boxdorf und damit dem Kirchenvorstand ähnlich. Alle 3 Monate findet eine Sitzung statt, in der Aktionen und Belange der Jugend geplant, diskutiert und beschlossen werden. Heike Wurtinger hat sich zur Mitarbeit als Vertreterin des Kirchenvorstandes bereiterklärt.
Die erste Sitzung des neuen Jugendausschusses war am 10. Februar.

Mitglieder des Jugendausschusses

Die Jugendreferentin sagt „Ade!“

Nun bin ich seit gut vier Monaten in Boxdorf, habe die Jugendlichen und die Gemeinde kennengelernt, war mit den KonfirmandInnen auf Konfi-Freizeit, habe die Strukturen und Aufgaben erfahren und den Offenen Jugendtreff im Jugendkeller am Montagabend geleitet. Von allen wurde ich mit offenen Armen begrüßt, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte.
Und dennoch muss ich schon wieder „Ade“ sagen: Zum 1. März 2015 werde ich meine Stelle in Boxdorf als Jugendreferentin beenden. Der Grund dafür ist: Zeit.
Neben meinen 9 Stunden in Boxdorf habe ich auch noch die Stelle der Jugendreferentin in Ziegelstein und Buchenbühl (mit 4 Stunden Buchenbühl und 17 Stunden Ziegelstein) sowie eine Stelle bei Mission EineWelt (10 Stunden). Das heißt, insgesamt arbeite ich Vollzeit, aber auf 4 Stellen aufgeteilt. Das ist nicht immer leicht zu koordinieren, es gibt ständig eine „Baustelle“ im Kopf, vieles zu beachten und zu organisieren. Vier unterschiedliche Arbeitskontexte, vier Strukturen, viermal KollegInnen und Jugendliche – das ist in der täglichen Praxis leider einfach zu viel. Dazu kommt, dass ich noch bis Ende November 2015 eine Weiterbildung mache, die ebenfalls viel Zeit in Anspruch nimmt.
Alles in Allem ist mir in den letzten Wochen schlicht und einfach die Zeit ausgegangen. Darunter hat auch mein Anspruch gelitten, meine Arbeit als Jugendreferentin gut zu machen, so dass alle davon profitieren. Die Jugendlichen haben es verdient, dass sich jemand um ihre Belange kümmert, der mit vollem Einsatz hinter ihnen steht. Diesem Anspruch kann ich mit meinen vielen Stellen nicht gerecht werden.
Deswegen habe ich mich schweren Herzens dazu entschieden, in Boxdorf aufzuhören. Mir ist diese Entscheidung nicht leicht gefallen. Ich mag die Jugendlichen sehr gerne und hatte in den letzten vier Monaten sehr viel Spaß und Freude an meinen Aufgaben. Aber um gute Arbeit leisten zu können, muss ich auch ein bisschen auf mich schauen. Ich hoffe, Ihr könnt das verstehen.
So bleibt mir nur noch, mich zu verabschieden und „Danke“ zu sagen: Danke, dass ihr mich so offen aufgenommen habt. Danke für die vielen Antworten zu meinen tausend Fragen. Danke für's gemeinsame Lachen und Rumwitzeln. Danke fürs gemeinsame Planen und Organisieren. Danke für eine tolle Konfi-Freizeit, eine lustige Christbaumaktion, KinG-Treff und MAKs. Danke fürs Rumsitzen und Ratschen im Jugendkeller. Danke für Euer Engagement und Dasein. Ich wünsche Euch für die Zukunft nur das Beste, hoffe mit Euch, dass bald ein/e Nachfolger/Nachfolgerin kommt und dass ihr auch weiterhin so gut zusammenarbeitet, ein Team seid und Eure Zukunft in der Gemeinde so gestaltet, dass Ihr daran Spaß habt! Gottes Segen mit Euch allen.

Steffi Kornder

Asylbewerber

Seit den Weihnachtsferien haben wir wieder ausländische Gäste in Boxdorf: Es sind 50 Asylbewerber, junge Männer zwischen 19 und 30 Jahren. Sie kommen zum größten Teil aus dem Iran und aus den Kriegsgebieten Syrien und Irak. Eine kleinere Gruppe kommt aus Albanien und dem Kosovo. Sie haben die Erstaufnahme in Zirndorf durchlaufen und sind bereits in der Wartephase auf die Genehmigung ihres Asylantrages. Das kann nach bisherigen Erfahrungen über ein halbes Jahr dauern und verlängert sich durch das Problem, dass sie oft keine eigene Wohnung finden. Die Syrer (Kontigentlüchtlinge) werden dabei bevorzugt behandelt. Viele haben zuhause Frau und Kinder und die Hoffnung, ihre Familie nachholen zu können.

Welche Verzweiflung muss sich angesammelt haben, dass ein Familienvater seine Familie zurück lässt? Wenn sie unsere Kinder auf dem Schulweg sehen, dann kommen manchem die Tränen, wenn sie an die eigenen Kinder im Kriegsgebiet denken. Kein Boxdorfer muss Angst vor diesen fremden Menschen haben, denn sie sind auf´s Äußerste bedacht, einen guten Eindruck zu machen und keine Vorschriften zu missachten, die ihren Antrag gefährden könnten.

Angst haben wir ja nur vor dem Unbekannten, Fremden. Sobald wir sie kennenlernen, schlägt unser Herz voll Anteilnahme für ihr Schicksal. Unter den Asylbewerbern ist z.B. ein erfolgreicher Fußballer, zwei Erfinder, zwei Medaillenträger im Sport, ein Krankenpfleger mit Diplom, der sich nach Arbeit sehnt. Wer weiß – vielleicht kann so mancher von ihnen als Handwerker zu Ihnen ins Haus kommen und ihnen etwas reparieren? Ganz sicher werden sie sich in der täglichen Langeweile über jede Anfrage freuen.

Frau Bei ist die Besitzerin des Gebäudes vom ehemaligen Schlegel, sie hat die frühere Essbox dazu gemietet, um Büros für die Caritas und Aufenthaltsräume zu schaffen. Sie ist mehr als nur eine Vermieterin: Sie hat wie eine Hausmutter einen guten Draht zu den Bewohnern, wird dort zum Tee eingeladen und erzählt, dass es bisher einen einzigen Streit im Haus gab, den sie gut schlichten konnte.

Im Februar hat sich ein Arbeitskreis gebildet, in dem sich ASC, Bürgerverein, Gemeindeglieder und engagierte Boxdorfer zusammentaten und für die nächsten Jahre einen Unterstützerkreis bilden. Am nötigsten wird Deutschunterricht sein, für den wir nicht nur Profis suchen, sondern einfach auch Leute, die beim Spielen oder Kochen nebenbei deutsch beibringen können. Ebenso dringend ist jede Idee, die den Männern hilft, sich die Zeit zu vertreiben. Ihr Alltag ist nicht besonders abwechslungsreich! Vielleicht findet sich auch eine kleine Gruppe, die unsern fremden Gästen mal Nürnberg zeigt oder einen Fahrdienst bei Behördengängen anbietet.

Wenn Sie etwas spenden wollen: Kleider sind keine nötig, aber gesucht

sind Fahrräder, Fitness/Sportgeräte, Tischtennisplatte, Gartenstühle und Spiele, die man auch ohne viel Deutsch verstehen kann (z.B. Domino, Backgammon, etc.)
Bei Fragen können Sie sich an den Caritasmitarbeiter Herrn Ospell wenden: Tel. 0151 /23 67 63 49

Boxdorf (insbesondere der ASC, der Bürgerverein, die Kirchengemeinde), hat sich im Herbst so gastfreundlich gezeigt, dass wir optimistisch sind, dass auch jetzt bei dieser längeren Geschichte viele mit anpacken!

„Ihr wißt doch, wie es einem Fremden zumute ist, denn ihr selbst seid in Ägypten Fremde gewesen.“
2. Mose 23,9

Der Unterstützerkreis sucht weitere HelferInnen
Rhland Bürgerverein, Bach Sozialamt, Pannewick Pfarrerin, Bei (Vermieterin), Rebhan Kirchenvorstand, Ospel Caritas, Trösken ASC

Unterkunft im ehemaligen Schlachtbetrieb Schlegel

Fladenbrot und Wein in vertrauter Runde

Seit der Kirchenvorstand beschlossen hat, das Abendmahl für KonfirmandInnen an den Anfang der Konfirmandenzeit zu verlegen, zieht Pfarrerin Pannewick durch alle Gemeindegruppen und feiert mit allen ein lockeres, fröhliches Abendmahl am Tisch mit Gesprächen über seine Bedeutung. Beim Frauenkreis entstand ein festlich geschmückter Tisch, bei dem die Freundschaften, die unter den Frauen seit vielen Jahren bestehen, zu spüren waren. Manche erzählten Erlebnisse beim Abendmahl in ihrer Jugendzeit, wo alles viel strenger und steifer zuging. Ein häufiges Argument, die KonfirmandInnen erst an ihrer Konfirmation zuzulassen, ist der Einwand, dass sie die Feier erst nach den Einführungen begreifen können und die Konfirmation sonst ihr „Besonderes“ verliert.
Aber Erfahrungen im Kindergarten zeigen, wie gut schon Kleinkinder die Jesusgeschichte einschließlich Verhaftung und Kreuzigung ihrem Alter entsprechend begreifen können. Schon ein Kind hat große Ehrfurcht vor dem Geschehen und ist manchmal mit mehr innerer Beteiligung dabei als mancher routinierter Kirchgänger.
Die KonfirmandInnen können jetzt bei uns in verschiedenen Formen das Abendmahl erleben, auf Freizeit, am Tisch im Gemeindesaal oder feierlich in der Kirche. Ihre Erfahrungen dabei werden sich vertiefen und bei ihrer Konfirmation werden sie erst wirklich schätzen können, wie schön es ist, zu dieser Tischgemeinschaft zu gehören!

Gottesdienste

1.März	**Reminiszere** 9.30 Uhr - Lektor Rainer Dressel Kindergottesdienst: Jona *Kirchenkaffee*
6. März	**Weltgebetstag der Frauen** 19.00 Uhr St. Thomas
8. März	**Okuli** 9.30 Uhr - Lektor Stefan Drechsler
15. März	**Lätare** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick mit Abendmahl in freier Form
22. März	**Judika** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick
29. März	**Palmsonntag - Ende der Winterkirche** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick
2. April	**Gründonnerstag** 19.00 Uhr - Pfarrerin Pannewick Gemeindesaal mit Tischabendmahl
3. April	**Karfreitag** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte
4. April	**Thementag für Kinder** 11.00 - 14.00 Uhr Kreuzweg
5. April	**Ostersonntag** 9.30 Uhr - Familiengottestdienst Pfarrerin Pannewick und Team Osterfeuer und Ostereiersuche *Kirchenkaffee*
6. April	**Ostermontag** 9.30 Uhr - Pfarrer Johannes Tröbs

12. April	**Quasimodogeniti** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick *Anschließend Sektempfang*
19. April	**Miserikordias Domini** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst Wunderland
26. April	**Jubilate** 9.30 Uhr - Lektor Stefan Drechsler
3. Mai	**Kantate** 9.30 Uhr - Lektor Rainer Dressel Kindergottesdienst: Freundschaft für immer
10. Mai	**Rogate - Muttertag** 9.30 Uhr - Lektorin Ingrid Röhrs
14. Mai	**Christi Himmelfahrt - statt Gottestdienst in unserer Kirche** 10.30 Uhr Freiluftkirche in Gründlach Ort (siehe Plakat) mit Kindergottesdienst
17. Mai	**Exaudi** 9.30 Uhr - Lektor Rainer Dressel
24. Mai	**Pfingstsonntag** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick *Kirchenkaffee*
25. Mai	**Pfingstmontag** 9.30 Uhr - Lektor Rainer Dressel
31. Mai	**Trinitatis** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick
7. Juni	**1. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektor Stefan Drechsler Kindergottesdienst: Alles hat seine Zeit

Schön, dass es Frau Schneider gibt

In dieser Ausgabe fällt das Licht einmal auf unsere frühere Mesnerin Frau Schneider. Jeder sieht die 86-Jährige mit ihrem Dackel Alina am Weiher spazieren gehen. Sie ist eine alteingesessene Boxdorferin, die als erste mit ihren Eltern und ihrem Mann am Weiher gebaut hat. Berufstätig war sie lange als Näherin bei der Quelle, zu der sie immer wacker mit dem Rad fuhr. Eines Tages fragte sie der Kraftshofer Pfarrer: *„Wir brauchen eine Mesnerin!“* Frau Schneider folgte ihrer Mutter nach, die in Boxdorf schon Mesnerin war als die Kirche ganz neu war. Als die Mutter nicht mehr konnte, sagte der Pfarrer: „Geh zu, machs du!“ Sie war so leidenschaftlich in dieser Aufgabe, dass ihr Mann so manches Mal klagte: „Herrschaft! Ich glaub, du bleibst gleich drüben! Du lebst ja nur noch für die Kerch!“ Mit 60 Jahren gab sie diese Herzblut-Aufgabe an ihren Nachfolger Herrn Papst weiter. Wir bedanken uns bei ihr für die sehr engagierte Mitarbeit
Ein schöner Rückblick ist auch die Zusammenarbeit mit der „Tante“ Kathja im Kindergarten , die beiden waren ein Herz und eine Seele und Frau Schneider hielt den Kindergarten zuverlässig sauber.

Einmal kam Kathja und berichtete:*“Ein Klodeckerl ist gebrochen! Frag net, des war dei Enkala“*! Zuhause knöpft sich Frau Schneider den Enkel vor. Der beichtet: *„Wir ham zu die Madla rübergschaut!“*
Liebe Frau Schneider, wir freuen uns jeden Sonntag, Sie auf ihrem Kirchenstammplatz in der vierten Reihe zu sehen und wünschen Ihnen viel Gesundheit und Gottes Segen!

Seelsorge: Wer hilft in der Not?

Telefonseelsorge rund um die Uhr kostenfrei unter. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222
Offene Tür, ev. Beratungsstelle zum Hingehen: St. Jakob Tel. 20 97 02
Beratung der Stadtmission bei finanziellen oder sozialen Problemen: Tel. 3505-125 oder -189

Impressum

Gemeindebrief der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde „Zum guten Hirten", Nürnberg
(v.i.S.d.P.) Pfarrerin Franziska Pannewick Kronacher Str. 3, 90427 Nürnberg
Redaktion: Horst Hofmann - Fotos: privat oder MD Gemeindebrief
Druck: Nova-Druck, Goppert GmbH, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg
Dieser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an evangelische Haushalte verteilt.
Falls Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erwähnt werden soll, geben Sie bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss bei uns im Pfarramt Bescheid!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01.05.2015

Jahresrückblick

Der überaus fesselnde Artikel vom Jahresrückblick 2014 im letzten Gemeindebrief stammt aus der Feder von Frau Marga Keidel, ihre Unterschrift hatte sich sicher „verschlupft“ und sie hat es so schön gemacht.

Spenden der Senioren

Stolz auf ihre Opferbereitschaft können die SeniorInnen auf die letzten 5 Jahre zurückblicken, haben sie doch dem Förderkreis der Cnopf'schen Kinderklinik 3332,48 Euro gespendet und somit manches Leid lindern helfen.

Ein stimmungsvoller Weihnachtsnachmittag im Seniorenclub

Dieser Bericht entspringt nicht eigenem Erleben, sondern den begeisterten Schilderungen der über 60 SeniorInnen, die den Nachmittag aus vollem Herzen genossen.
Unsere Pfarrerin Franziska Pannewick begann mit einer eindrucksvollen Meditation eines Gemäldes des mexikanischen Malers Marco Xeoforte, der verschiedene Motive mosaikartig zusammenfügte und so auf die verschiedenen Facetten und Probleme seiner Heimat aufmerksam macht. Trotz vielem Elend wird eine tiefe Dankbarkeit und Fröhlichkeit der Menschen sichtbar, die zu manchem guten Vorsatz anregte.
Peter Jank mit seinem nun schon legendärem Schulchor sorgte weiter dafür, dass die frohe Stimmung anhielt und unser „hauseigener“ Nikolaus, alias Andreas Blome ließ ebenfalls nicht auf sich warten und verteilte alsbald seine liebevoll verpackten Geschenke.
Eine harmonische und feierliche Stimmung prägte diesen festlichen Nachmittag, was sich auch darin widerspiegelte, dass alle Gäste bis zum Schluss blieben und man nur herzliche Dankesworte für Frau Schebitz hörte.

Kathja Kunz

Faschingsfeier der Senioren

Ein munterer Vortrag sorgte für heitere und vergnügliche Stunden bei der Faschingsfeier am 5. Februar.

Die Pflege alter Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Und der Bedarf wächst aufgrund der sich verändernden Altersstruktur.

Viele Menschen wollen im Alter trotz zunehmender Gebrechen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Die notwendige Unterstützung leisten hier die Diakoniestationen mit den ambulanten Pflegediensten.

Die 18 Diakoniestationen in Nürnberg berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes. Sie arbeiten mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern, Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen.

Die Träger der ambulanten Pflegestationen haben sich in Nürnberg im Verein Diakonie zu Hause zusammengeschlossen. Hier arbeiten sie eng zusammen. Auf der Homepage des Vereins sind die Adressen aller Diakoniestationen zu finden:
www.diakoniestationen.org

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit diese Angebote auch in Zukunft erhalten bleiben. Denn: Liebevolle Pflege braucht unseren Beitrag!

Herzlichen Dank.

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Stichwort: Frühjahrssammlung 2015

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.
45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.
35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

Diakonieverein Boxdorf

Als Mann der ersten Stunde bin ich seit der Gründung des Vereins im Jahre 1978 der 2. Vorsitzende. In den 36 Jahren habe ich viele Pfarrer/innen kommen und gehen sehen.
Der Verein hat sich im Jahr 1983 mit Großgründlach zu einer Diakoniestation zusammengeschlossen.
Im Verlauf der Jahre ist unsere Station immer größer geworden, weil auch die anfallenden Aufgaben immer umfangreicher geworden sind. Leider ist auch der Verwaltungsaufwand riesengroß geworden.
Blicke ich einmal auf die Anfänge zurück, hatten unsere Schwestern neben den pflegerischen Aufgaben wesentlich mehr Zeit, sich auch um die persönlichen Dinge der PatientInnen zu kümmern (z.B. Zeit für ein Gebet oder persönl. Gespräch).
Trotz der teilweise immer begrenzteren Zeit für einzelne pflegerische Maßnahmen bzw. medizinische Betreuung sind unsere Schwestern täglich mit Freude und Engagement unterwegs, um den PatientInnen die Chancevzu geben, dass sie möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können.
Leider muss ich an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass unsere Finanzen immer häufiger in eine finanzielle Schieflage geraten.
Die Einnahmen durch die gesetzlichen Pflegegelder werden teilweise geringer und die Mitgliedsbeiträge und die Spendengelder nehmen ab. Um auch in Zukunft weiter unseren pflegerischen Aufgaben optimal nachgehen zu können, sind wir dringend auf neue Mitglieder und auf ihren Mitgliedsbeitrag und Ihre Spenden angewiesen. Werden sie deshalb bitte nicht erst im Seniorenalter Mitglied, sondern unterstützen sie unsere Arbeit bereits in jungen Jahren.
Die Einzelmitgliedschaft kostet 18.-€
Die Familienmitgliedschaft kostet 30.-€.
Wir würden uns alle sehr freuen (vor allem auch unsere PatientInnen), wenn Sie sich im Jahre 2015 entschließen könnten, Mitglied im Diakonieverein zu werden. Natürlich freuen wir uns auch über jede kleine und größere Spende.
Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Schwestern für ihren großartigen Einsatz bedanken. Ohne dieses tägliche Engagement
könnten manche PatientInnen nicht so lange in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben und werden, wenn möglich, auch gesund gepflegt
D. Geuthner
2. Vorsitzender

Taufen

Kraftshof-Almoshof

Boxdorf

Hochzeiten

Kraftshof-Almoshof

Jubel-Hochzeiten

Silberhochzeit

Wir veröffentlichen gerne Ihre Jubelhochzeiten. Falls Sie nicht in Kraftshof oder Boxdorf geheiratet haben, sind uns Ihre Daten nicht bekannt. Wenn Sie Interesse haben, dass Ihr Jubiläum abgedruckt wird, geben Sie bitte ein Vierteljahr vorher im Pfarramt Bescheid.

Bestattungen

Kraftshof-Almoshof

Boxdorf

Eine Aussegnung im Haus, Krankenhaus oder Pflegeheim erleben viele Angehörige als Hilfe und Teil des letzten Dienstes am Verstorbenen. Bitte rufen Sie uns so schnell wie möglich an: Tel. 305998 (Pfarramt Kraftshof) oder Tel. 302866 (Pfarramt Boxdorf)

März 2015

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2015
Ist Gott für uns,
wer kann wider uns sein?
RÖMER 8,31

April 2015

MONATSSPRUCH
APRIL 2015
Wahrlich, dieser ist
Gottes Sohn gewesen!
MATTHÄUS 27,54

Mai 2015

Foto: Lehmann

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Philipper 4,13

Küchengestaltung Fuchs

Renate Fuchs • Grundfelderstr. 41 • 90427 Nürnberg
0911 - 300 69 89 • www.kuechengestaltung-fuchs.de

Einbauküchen • Modernisierung • Hauswirtschaftsräume • Arbeitsplatten
Spülen • Zubehör • Geräte • Küchenstühle Termin nach Vereinbarung

NATUR- UND KUNSTSTEINE
für Friedhof, Bau und Außenanlagen

ADOLF SPERNER

Steinmetz- und Steinbildhauer
Meisterbetrieb

Rotfuchsstraße 5
90427 Nürnberg

Telefon 0911 / 30 23 32
Telefax 0911 / 306 72 63

wela

- Wela – Produkte (Suppen, etc.)
- Zeitschriften, Schul- und Schreibwaren
- Spielwaren – Geschenkartikel
- VAG –Verkaufsstelle und mehr...

Ulli Stromberger / Sieglinde Schwarz

Erich-Ollenhauer-Str. 12 90427 Nürnberg Tel. 0911/301987

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 7.30 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 7.30 – 12.30 Uhr; Freitag durchgehend
Samstag 7.30 – 12.00 Uhr

für die ganze Familie

Am Weiher 2 a
90427Nürnberg/Boxdorf
Telefon: 0911/305088
www.friseur-seel.de

Haar und Beratung
Seel
Christina Coldewey

von Kopf bis Fuss auf Haare eingestellt

Der Heinzelmann hilft

Arbeiten im Haus, im Garten und Außenbereich, rund ums Auto
Die Arbeitsstunde kostet nur 18,50 EURO + MWSt..

Dietmar Grünewald
Am Landgraben 5 in Fürth-Herboldshof
Telefon 0172-8173477 und 0911-765050

Liebe Gemeindeglieder,
wir möchten Sie an dieser Stelle bitten, bei Ihren Käufen und Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen. Damit unterstützen Sie indirekt auch unsere Gemeinde. Danke!

An dieser Stelle könnte auch Ihre Anzeige erscheinen. Der Gemeindebrief wird in vielen Haushalten gelesen. Sie unterstützen mit Ihrer Anzeige auch die Gemeindearbeit in Boxdorf.

GEMÜSEBAU DRECHSLER

- regionales Gemüse in großer Auswahl
- Obst und Südfrüchte
- Eier

Steinacher Straße 13
90427 Nürnberg-Boxdorf
Tel.: 09 11 / 30 28 43

Jetzt wieder frisch aus FRANKEN:

RADIESCHEN, GURKEN, SALATE UND VIELES MEHR

... UND NATÜRLICH IN DER SAISON BOXDORFER SPARGEL AUS EIGENEM ANBAU!

Öffnungszeiten:
Di. 16 – 18 Uhr
Fr. 15 – 18 Uhr
Sa. 9 – 11 Uhr

ANDREAS APOTHEKE

andreas.apo@pharma-online.de

Lichtenfelser Str. 2a
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 33 54
Boxdorf

Kostenloser Medikations- und Interaktionscheck • Impfberatung für Fernreisen • Bestimmung von BMI und Körperfettmessung • Blutdruck- und Blutzuckermessung • Beratung in alternativer Medizin und Homöopathie • Orthomolekulare Nährstoffe • Schüßlersalze

Großgründlach
Reutleser Str. 22
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 35 15

felicitas.apo@t-online.de

FELICITAS APOTHEKE

Besuchsdienst
Kontaktperson: Karin Roth
Tel: 301154
Treffen vierteljährlich

Jugendkeller
für Jugendliche ab 11 Jahren
(Kronacher Str. 5, im Keller unter dem Kindergarten)
jeden Montag von 18.00 bis 21 Uhr (außer in den Ferien)
Leitung: Mitglieder des Jugendausschusses

Specials im Jugendkeller!

Auch im neuen Jahr wird es wieder zahlreiche Specials im Jugendkeller geben, zu denen es sich lohnt, zu kommen! Informationen und Termine hängen im Jugendkeller aus.

Kids-Treff

Angebote werden im Kingsflyer bekannt gegeben

Eltern-Kind-Gruppe
Kinder von 0 - 3 Jahren mit ihrer Mutter oder mit ihrem Vater (!) sind herzlich willkommen
Freitags, 9.30 bis 10.30 Uhr in der Hirtenstube
Kontakt:
Frau Promberger, Tel. 2745406

Tanztreff
jeden 2. Donnerstag
19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal
nächste Treffs:
12. und 26. März
9. und 23. April
21. und 28. Mai
Auf Ihr Kommen freuen sich alle, die bisher mittanzen und die Tanzleiterin, Rotraud Sonnabend
Tel. 09131-58173

Kirchenchor

Infos über die Proben beim Leiter
Walter Scherzer, Tel. 302866

Posaunenchor Boxdorf-Großgründlach

Proben montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Großgründlach
Leitung: Helmut Ebersberger
Tel. 09131-979217

Frauenfrühstück

Im Mai findet dieses Jahr kein Ausflug statt!
6. Mai von 9.00-11.00 Uhr
im Gemeindesaal

Thema: Des Frauen liebster Freund

Frauentreff

Termine:
6 .März Weltgebetstag der Frauen St. Thomas mit Essen

Osterbrunnen-schmücken-Termin wird noch bekanntgegeben

28.April Themenabend:
Bäckerei Walzl

19.5.15 Maiausflug

Kontakt:
Ingrid Röhrs
Tel.: 303313

Seniorenclub

Termine:
5. März „Betreuungsrecht“
Referent:
Volker Bommer, Amtsrichter

2. April Ökumenischer Nachmittag mit Pfarrerin Pannewick

7. Mai „Wie gehe ich mit meinen Schmerzen um?“
Referentin:
Britta Renzi, Schmerztherapeutin

Spieletreff für Senioren

Jeden 2. Donnerstag im Monat
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im Gemeindesaal
12. März
9. April
14. Mai

Ansprechpartnerin:
Christa Schebitz, Tel. 302673

Kindergottesdienst

1. März
Thema: Jona

4. April
Thementag: Kreuzweg

3. Mai
Thema: Freundschaft für immer

7. Juni
Thema: Alles hat seine Zeit

Wanderungen

März: 2015
Mittwoch: 11.03.2015

Erstmals im Frühjahr geht unsere Wanderung von Ipsheim durch die kahlen Weinberge nach Weimersheim. Nach der Mittagspause laufen wir zurück nach Ipsheim und lassen den Tag bei einem Winzer ausklingen.

Abfahrt: 8:07 Uhr Moosäckerstr. Buslinie 30E Richtung Nürnberg
Abfahrt: Hbf. 9:05 Uhr nach Ipsheim

Tages Ticket Preisstufe 10 für 2 Personen zu 18,00 € wird empfohlen.

April: 2015
Mittwoch: 15.04.2015

Unsere Frühjahrswanderung am Mittwoch, den 15. April 2015 wird uns rund ums Walberla (Ehrenbürg) führen. Wir wandern von Kirchehrenbach über Schlaifhausen nach Leutenbach.
Im Brauereigasthof Drummer werden wir Mittagessen.
Zurück geht es wieder nach Kirchehrenbach. Im Cafe Walberla legen wir eine kleine Pause ein.
Abfahrt: 8:31 Uhr Moosäckerstr. Buslinie 30 E Richtung Erlangen
Weiterfahrt 9:14 Uhr ab Bahnhof Erlangen – Forchheim

Tages Ticket VAG Plus Preisstufe 7 für 2 Personen zu 14,90 € wird empfohlen.

Mai: 2015
Mittwoch: 13.05.2015

Unsere Wanderung geht heute von Wannbach (Fränk. Schweiz) durch das schöne Trubachtal nach Egloffstein. Im Gasthof Schloßblick in Mostviel werden wir zum Mittagessen erwartet.
Zur Kaffeepause werden wir beim Cafe Wirth in Egloffstein einkehren. Von dort fahren wir wieder zurück nach Boxdorf.

Abfahrt: 9:11 Uhr Moosäckerstr.
Linie 30 Erlangen
9:37 Uhr Hbf.Erl. Gleis 1
10:00 Uhr Forchheim weiter mit Bus Nr. 222

Tages Ticket VAG Plus Preisstufe 10 für 2 Personen zu 18:00 € wird empfohlen.

Kontakt: Gerda Stromberger,
Tel. 0911/1324689

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt „Zum guten Hirten“

Kronacher Str. 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-302866
Fax: 911-3071368
Pfarramt.Boxdorf@elkb.de
www.zumgutenhirten-boxdorf.de

Pfarrerin

Franziska Pannewick (3/4 Stelle)
Telefon: 0911-302866
In dringenden Fällen:
Mobil: 0179-475 13 81
Feste Sprechzeit:
Dienstag 18-19.00 Uhr
Franziska.Pannewick@elkb.de

Sekretärin

Jutta Heberlein (8 Std, wöchentl.)
Telefon 0911-302866
Sprechzeiten:
Mittwoch und Freitag 11-12 Uhr

Kirchenvorstand

Vertrauensleute:
Konrad Drechsler Tel: 30 28 43
Heike Wurtinger auch Kirchenpflegerin Tel: 30 66 51

Mesnerin u. Hausmeisterin

Renate Richter
Gutzkowstr. 2a
Telefon: 0911-30 54 49
Fax: 0911-30 71 574

Jugendleiterin

Stelle vakant
Kontakt: Lucy Wurtinger
Telefon: 0176-82626782

Bücherei-Team

Kronacher Str. 5/I
Telefon 0911-30 72 828
Mo, Mi, Do 16.30 - 18.00 Uhr

Kindergarten

Leitung: Nicole Knop
Kronacher Str. 5
Telefon: 0911-30 16 16
Fax: 0911-30 72 323
www.kita-bayern.de/n/kronacher/
ev.-kindergarten.boxdorf@t-online.de

Diakoniestation des Evang. Diakonievereins Nürnberg-Boxdorf VR: 1493

Leitung: Karin Bleicher
Großgründlacher Hauptstr.. 37
Telefon: 0911-93 628-40
Telefax: 0911-93 628-41
Diakoniestation-bg@nefkom.net

Konten der Kirchengemeinde:

Gebühren: BIC:GENODEF1EK1 IBAN: DE10520604100001571516
Spenden: BIC: SSKNDE77XXX IBAN: DE05760501010001943630
Diakonieverein: BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE74520604100002571307

REWE KNEUER
REWE Pascal Kneuer oHG
Lichtenfelser Str. 2a
90427 Nürnberg Boxdorf
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7:00 - 20:00
Frühlingserwachen
„Lasst Blumen sprechen“
(Deutsches Sprichwort)
Bei uns finden Sie ab sofort fränkische Frühlingsblumen! Wir bekommen jeden Tag frische Ware von der Gärtnerei Stahl aus dem Kraftshof.
Holen Sie sich den Frühling nach Hause! Wir freuen uns auf Sie!
Telefon: 0911 / 3506 4869
Mail: info@rewe-boxdorf.de
Angebote, Gewinnspiele und Infos gibt's hier:
/REWE.Boxdorf

Bilder der Gemeinde

Fasching im Jugendkeller

King - Treff

brasilian. Hungertuch in der Gebetsecke

Das Krippenspielteam